

Der Oberbürgermeister
Hanno Benz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Business Park Pfungstadt
Werner-von-Siemens-Straße 2
64319 Pfungstadt

Der Oberbürgermeister
Hanno Benz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergermeister@darmstadt.de
Leitweg-ID: 06411000-64283-32

Datum:
22.09.2025

**Große Anfrage der AfD:
Förderung des Projekts „Demokratischer Wald“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vereinstätigkeit des Vereins für Internationale Waldkunst e.V. wird bereits seit 2017 durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützt.

Mit dem jährlichen Betriebskostenzuschuss erhält der Verein für Internationale Waldkunst e.V. eine Zuwendung, mit der neben den laufenden Betriebskosten des Vereins auch die vereinseigenen Projekte gefördert werden.

So organisiert der Verein für Internationale Waldkunst e.V. alle zwei Jahre den Internationalen Waldkunstpfad und thematisiert damit Kunst im Wald mit Themen des täglichen Lebens, wie z. B. den Internationalen Waldkunstpfad 2024 mit dem Thema „Kunst Natur Wasser“.

In den Phasen zwischen den Waldkunstpfaden organisiert der Verein kleinere Formate, überwiegend Formate im Bereich der Jugendförderung.

Für das Jahr 2025 beschäftigt sich der Verein für Internationale Waldkunst e.V. mit dem Arbeitstitel „Demokratischer Wald“. Das Projekt dient u.a. der Planung für den 13. Internationalen Waldkunstpfad im Rahmen des World Design Capital 2026.

Dies vorausgeschickt beantworte ich Ihre Große Anfrage wie folgt:



Frage 1:

Was ist unter dem Begriff „Demokratischer Wald“ zu verstehen und was soll den Darmstädter Bürgerinnen und Bürgern nahegebracht werden?

Antwort:

Der Begriff „Demokratischer Wald“ greift die Idee auf, den Wald als gemeinschaftlichen, schützenswerten Lebensraum zu verstehen, dessen Bedeutung für Mensch und Umwelt auf vielfältige Weise reflektiert werden kann.

Gemäß Projektbeschreibung sollen die Akteure die vielschichtigen Aspekte unserer Beziehung zum Wald, zu Natur und Landschaft und deren Rechte künstlerisch darstellen, die Besucher angeregt werden, sich mit folgenden Fragestellungen zu beschäftigen:

Wem gehört der Wald, wer pflegt ihn? Welche Rechte und Pflichten haben wir ihn zu erhalten? Was bedeutet uns der Wald? Was sind wir bereit, für den Wald zu tun? Gibt es ein „demokratisches Verhalten“ im und für den Wald? Welche eigene Stimme hat der Wald? Wie können wir ihm eine Stimme geben? Welche Rechte hat er? Wie möchten wir mit dem Wald in Zukunft leben?

Frage 2:

Welche expliziten Fördermittel hat die Stadt Darmstadt seitens ihres Haushalts in das Projekt „Demokratischer Wald“ eingebracht, insbesondere für die Ausstellung, die Aktionstage (17.-26. Juni 2025) und die Online-Dokumentation (Democratic Forest Reader)? Wie hoch ist die jährliche Förderung seitens der Stadt für dieses Projekt? Bitte informieren Sie uns auch über Mittelweitergabe oder Projektförderung mit Zwischeninstanz.

Antwort:

Aufgrund des lange nicht genehmigten Haushaltes und der daher gesperrten Haushaltssmittel wurde eine Förderung bisher noch nicht bewilligt und ausgezahlt. Vorbehaltlich der Zustimmung der städtischen Aufsichtsbehörde könnte für das Jahr 2025 eine Betriebskostenförderung in Höhe von bis zu 15.600,00 € für die Vereinstätigkeit inklusive Projekte 2025 des Vereins für Internationale Waldkunst e.V. bewilligt werden.

Separate Fördermittel nur für das vorgenannte Projekt werden nicht bewilligt.

Über eine Mittelweitergabe oder Projektförderung mit Zwischeninstanz ist uns nichts bekannt.

Frage 3:

Welche Mittel wurden durch Hessen Forst, insbesondere das Forstamt Darmstadt, in dieses Projekt investiert und inwieweit fließen hier Gelder, die von der Stadt mitfinanziert werden? Bitte geben Sie auch Angaben zu eventuellen Zwischeninstanzen an.

Antwort:

Ob der Verein eine Förderung für das in Rede stehende Projekt durch das Forstamt akquirieren konnte, ist uns nicht bekannt.

Auch haben wir keine Kenntnis über eine eventuelle Mittelweitergabe oder Projektförderung mit Zwischeninstanz.

Frage 4:

Hat die Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt Fördermittel für das Projekt bereitgestellt und falls ja, in welcher Höhe? Gibt es eine Mitfinanzierung oder Rückführung dieser Mittel über die Stadt Darmstadt? Beteilt sich die Stadt an der Jubiläumsstiftung?

Antwort:

Aus der Ausschüttung der Jubiläumsstiftung für das Jahr 2025 erhielt der Verein für Internationale Waldkunst e.V. eine Förderung in Höhe von 3.000,00 €. Diese Förderung bezog sich auf das

„Democratic Forest Reader Projekt“, geplant als internationale Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen. Der Reader soll 80 – 100 Ideen zum Thema Demokratie, Natur, Wald und Kunst sammeln und präsentieren.

Die Förderung wurde von der Jubiläumsstiftung dem Verein für Internationale Waldkunst e.V. direkt ausgezahlt.

Frage 5:

Wurden Gelder durch den Verein Ehrenamt für Darmstadt oder andere von der Stadt finanzierte bzw. mitfinanzierte Träger in das Projekt eingespeist?

Wenn ja, bitte um Angabe der Höhe und der beteiligten Träger, inklusive jährlicher Förderbeträge für die beteiligten Träger.

Antwort:

Ob sich andere Darmstädter Vereine finanziell an dem in Rede stehenden Projekt beteiligen, ist uns nicht bekannt.

Frage 6:

Sind Steuergelder in das Projekt „Demokratischer Wald“ geflossen? Falls ja, in welcher Gesamthöhe und über welche Kanäle (z. B. Stadtbudget, Hessen Forst, Stiftungen)?

Antwort:

Siehe dazu Antwort 2 bis 5.

Frage 7:

Muss wirklich jedes Thema, selbst Kunst und Natur, politisiert werden, um Fördermittel zu rechtfertigen? Steht die Stadt Darmstadt hinter der Politisierung von Kunst und Natur im Rahmen dieses Projekts und wenn ja, auf welcher Grundlage?

Antwort:

Neben den kommunalen und staatlichen Kultureinrichtungen besitzen die Freien Kulturträger und Kulturschaffenden mit ihren Einrichtungen und Projekten einen eigenständigen Stellenwert und sind für die Lebendigkeit und das kulturelle Angebot Darmstadts unverzichtbar.

Es ist ein Wesensmerkmal freier künstlerischer Arbeit, gesellschaftlich relevante Fragestellungen aufzugreifen – insbesondere solche, die die Künstlerinnen und Künstler selbst bewegen. Ob dies ökologische, soziale oder politische Themen sind, liegt in der künstlerischen Freiheit und Verantwortung der Kulturschaffenden.

Frage 8:

Wie definiert die Stadt Darmstadt den Begriff „demokratischer Wald“ im Kontext dieses Projekts und welche Ziele verfolgt sie damit?

Antwort:

Der Begriff „demokratischer Wald“ ist keine Definition der Stadt Darmstadt, sondern ein von den projektverantwortlichen Kulturschaffenden gewählter inhaltlicher Zugang. Im Rahmen der Kunstreise liegt es bei den Künstlerinnen und Künstlern, solche Themen zu setzen und künstlerisch zu interpretieren.

Ziel der Stadt Darmstadt ist es, den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der Stadt ein lebendiges, vielfältiges und reflektiertes kulturelles Angebot zu ermöglichen. Im Fall des Projekts „Demokratischer Wald“ werden Fragen nach dem Verhältnis von Mensch und Natur, Verantwortung und Teilhabe, Pflege

und Schutz des Waldes aufgeworfen, nicht im Sinne einer politischen Vorgabe, sondern als Einladung zur Reflexion und zum Dialog im öffentlichen Raum.

Frage 9:

Wie hoch ist die jährliche Förderung seitens der Stadt für den Verein für Internationale Waldkunst e.V.?

Bitte informieren Sie uns auch über Mittelweitergabe und Projektförderung mit Zwischeninstanzen. Bitte für das Jahr 2024 und 2025 angeben.

Antwort:

Förderung 2024: 16.000,00 € Betriebskostenzuschuss

Förderung 2025 bisher nicht ausgezahlt

Zu Mittelweitergabe und Projektförderung mit Zwischeninstanzen verweise ich auf die Antwort zu Frage 3.

Mit freundlichen Grüßen



Hanno Benz
Oberbürgermeister

Verteiler:

Amt für Gremiendienste, Protokoll und Internationales
Büro des Oberbürgermeisters

Pressestelle zur Kenntnis
 zur Veröffentlichung

Kulturamt
Rechtsamt